

General der Panzertruppe

Hermann Balck

geb. 07.12.1893 Danzig-Langfuhr
gest. 29.11.1982 Asperg / Ludwigsburg



Heer

Kommandierender General der Armeegruppe "Balck"

RK 03.06.1940 Oberstleutnant
155. EL 20.12.1942 Generalmajor
025. S 04.03.1943 Generalleutnant

Auszeichnungen

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern
Bayrisches Militärverdienstkreuz mit Schwertern
Österreichisches Militär-Verdienstkreuz III. Klasse
Spangen zum EK II und EK I 1940
Verwundetenabzeichen in Gold
viermalige Nennung im Wehrmachtsbericht
Anerkennungsschreiben des OB des Heeres am 23.06.1940
Panzerkampfabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Gold
Ehrenblatt spange des Heeres am 17.05.1940
Ehrenkreuz für Frontkämpfer
Dienstauszeichnung I. Klasse mit Eichenlaub
Bulgarischer Tapferkeitsorden III. Klasse mit Schwertern
Ostmedaille

Beförderungen

03/1913 Fahnenjunker
03/1913 Oberjäger
12/1913 Fähnrich
01/1915 Leutnant
01/1924 Oberleutnant
01/1932 Rittmeister
01/1934 Major
01/1935 Oberstleutnant
08/1940 Oberst
08/1942 Generalmajor
01/1942 Generalleutnant
11/1943 General der Panzertruppe

Balck wurde 1913 in Goslar Fähnrich beim Jäger-Bataillon Nr. 10. Bei Kriegsende war er Führer einer Maschinengewehrkompanie. Balck wurde im Januar 1922 zum Reiter-Regiment 18 nach Stuttgart versetzt. 1935 Kommandeur der Radfahr-Abteilung 1 in Tilsit. Am 10. November 1938 zur "Inspektion der Schnellen Truppen" versetzt. Nach dem Polenfeldzug übernahm er am 23. Oktober 1939 das Kommando über das S.R. 1. Mit diesem Regiment durchbrach er am 13./15. Mai 1940 im Angriff über die Maas, am 3. Juni 1940 wurde ihm dafür das Ritterkreuz verliehen. 1940 wurde Balck Kommandeur des P.R. 3. Mit diesem Regiment kämpfte Balck in Griechenland. Am 15. Mai 1941 wurde er Kommandeur der 2. Panzer-Brigade, doch bereits am 7. Juli 1941 wurde er ins OKH berufen. 1942 wurde er Kommandeur der 11. P.D, mit dieser Division kämpfte Balck bei der HG Süd. Für die Erfolge seiner Division wurde ihm am 20. Dezember 1942 das Eichenlaub verliehen. Am 4. März 1943 erhielt Balck die Schwerter. Ab 1943 Kommandeur der Division "Großdeutschland" und dann übernahm er das XIV. Panzerkorps bei Salerno. Bei einem Frontbesuch stürzte Balck mit seinem Fieseler Storch aber ab, so daß er das Kommando nicht weiterführen konnte. Dann übernahm er an der Ostfront das 48. Panzerkorps. Am 3. August 1944 folgte das Kommando über die 4. Panzerarmee. Für die Erfolge bei der Festigung der deutschen Front erhielt er am 31. August 1944 die Brillianten. Am 21. September 1944 übernahm er die HG "G". Da er aber im FHQ für die Rücknahme der 19. Armee hinter den Rhein eintrat, wurde er abgelöst und übernahm am 23. Dezember 1944 den OB über die 6. Armee bei Budapest, die mit der 1. und 3. ungarischen Armee zur "Armeegruppe Balck" zusammengefaßt wurde. Nach dem Krieg wurde Balck Lagerarbeiter, 1948 verhaftet und von einem Stuttgarter Schwurgericht zu drei Jahren Gefängnis verurteilt, von denen er achtzehn Monate abzusetzen mußte. Balck hatte im November 1944 den Artillerie-Kommandeur Oberstleutnant Schottke erschießen lassen, da dieser völlig betrunken in seinem Bunker aufgefunden wurde und sich nicht mehr an die Stellungen seiner eigenen Geschütze erinnern konnte, die Erschießung hatte allerdings ohne einem Standgerichts-Urteil stattgefunden.